

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 29 (1975)

**Heft:** 1: Büro- und Verwaltungsgebäude = Immeubles de bureaux et d'administration = Office and administration buildings

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

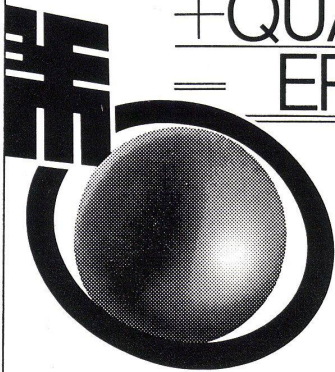
### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

DIE FORMEL DER  
FRANKFURTER MESSE:  
**NEUHEITEN**  
+ **QUALITÄT**  
= **ERFOLG**



Weltmarkt für die schönen Dinge des Lebens  
54. Internationale Frankfurter Messe

**23.-27.2.75**

Auskünfte, Eintrittskarten-Vorverkauf:

Natural A.G.,  
4002 Basel, Postfach 905,  
Telefon (061) 22 44 88

# Cerberus gegen Feuer

Wirkungsvolle Löschung  
ohne Rückstände  
mit CO<sub>2</sub> und HALON  
durch automatische  
Frühwarnanlage ausgelöst.

**Cerberus AG**  
**8708 Männedorf**

Brandausbruch nie  
ganz ausgeschlossen

Die Möglichkeiten eines techni-  
schen Versagens oder mensch-  
licher Unzulänglichkeit sind derart  
vielfältig, daß ein Brandausbruch  
nie ganz ausgeschlossen werden  
darf.

Da schon kleine Brände großen  
Schaden anrichten können, ist es  
wichtig, einen Brandausbruch  
frühzeitig wahrzunehmen. Für die  
rasche und zuverlässige Erkennung  
und Lokalisierung entste-  
hender Brände ist kein anderes Mit-  
tel so geeignet wie die dauernde  
automatische Überwachung. Des-  
halb werden automatische Brand-  
meldeanlagen immer häufiger zur  
Überwachung von elektronischen  
Einrichtungen eingesetzt. So kön-  
nen auch Brände entdeckt werden,  
die in unbenutzten Räumen und  
schwer zu überwachenden Dop-  
pelböden, Zwischendecken und  
Lüftungskanälen entstehen.

Die Planung und Ausführung von  
Brandmeldeanlagen in elektroni-  
schen Datenverarbeitungs- und  
Steuerungsanlagen erfordert aller-  
dings größte Sorgfalt, denn unter-  
schiedliche Gegebenheiten erfor-  
dern differenzierte Maßnahmen.  
Wesentlich beeinflußt wird die  
Konzeption durch die letztlich ent-  
scheidende Frage, zu welcher  
Größe ein Brand überhaupt an-  
wachsen darf:

Ein in einem Gerät oder in seiner  
unmittelbaren Umgebung ausge-  
brochener Brand muß so frühzeitig  
wahrgenommen werden, daß keine  
unersetzlichen Schäden an der An-  
lage entstehen und keine schwer  
ersetzbaren Elemente, zum Beispiel  
Datenträger, in größerer Zahl ver-  
lorengehen.

Ein in benachbarten Räumen aus-  
gebrochener Brand muß so rasch  
wahrgenommen und gelöscht  
werden können, daß an der elek-  
tronischen Anlage keine Schäden  
entstehen.

Um diese Forderungen zu erfül-  
len, muß man bei der Festlegung  
der Konzeption einer Brandmelde-  
anlage die einzelnen Elemente, wie  
Überwachungsbereich, geeigneten  
Meldertyp, Melderdichte, Melder-  
standorte, Melderzonen und die  
Funktionen der Anlage (zum Bei-  
spiel gezielte Alarmierung und  
Steuerfunktionen, wie Schließen  
von Brandschutztüren, Öffnen  
von Rauchabzugsklappen, Ab-  
schalten der Klimaanlage, Ab-  
schalten der Energiezufuhr, Aus-  
lösen von Löschanlagen, usw.)  
adäquat bestimmen.

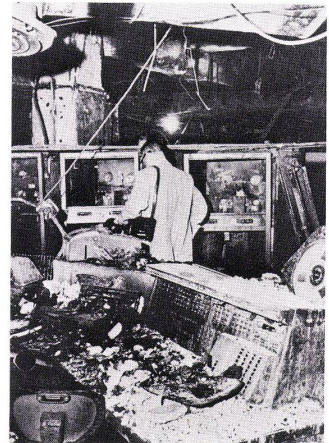
Bei Datenverarbeitungs- und Pro-  
zeßsteuerungsanlagen, die für  
Folgeschäden besonders anfällig

sind, erweist es sich vielfach als  
notwendig, neben der automati-  
schen Brandmeldeanlage auch  
eine stationäre automatische  
Löschanlage einzubauen. Über die  
Notwendigkeit und den Nutzen  
dieser Maßnahme sind sich die  
Brandschutzfachleute in aller Welt  
einig. Weniger Klarheit scheint  
aber darüber zu bestehen, wie be-  
scheiden die durch Rauch und  
Feuer verursachten Schäden im  
Verhältnis zu denjenigen sind, die  
auf die Anwendung ungeeigneter  
Löschmittel oder gar Wasser zu-  
rückgeführt werden müssen.

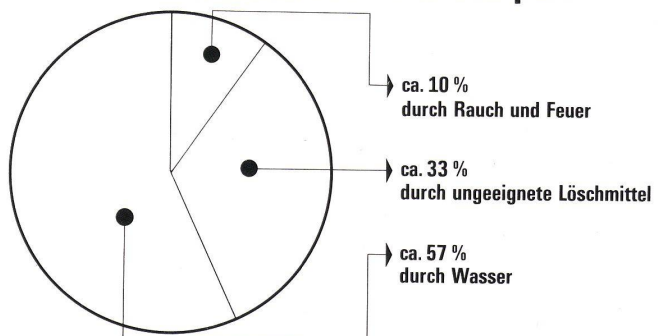
In elektronischen Anlagen werden  
deshalb vorzugsweise Trocken-  
löschanlagen mit CO<sub>2</sub> oder Halon  
verwendet. Beide Löschmittel sind  
sauber und rückstandsfrei. Für die  
automatische Auslösung solcher  
Anlagen durch die Brandmelde-  
anlage hat sich in der Praxis die  
gegenseitige Abhängigkeit von  
zwei Melderzonen gut bewährt.  
Auf diese Weise können Fehlau-  
slösungen als Folge von Täu-  
schungsgrößen oder Fehlalarm  
vermieden werden.

Mit den heutigen technischen Mit-  
teln ist es durchaus möglich, elek-  
tronische Datenverarbeitungs- und  
Prozeßsteuerungsanlagen wirksam  
gegen Brand zu schützen. Die  
Wahl der erforderlichen Schutz-  
maßnahmen und der Einsatz der  
geeigneten Mittel erfordern aber  
eine äußerst sorgfältige Planung.  
Nur so ist es möglich, in jedem  
Fall mit einem wirtschaftlich ver-  
tretbaren Aufwand den gegebenen  
Risiken Rechnung zu tragen.

Blick in einen Computerraum des Pentagons.  
Das Feuer, das hier gewütet hat, vernichtete  
sämtliches Inventar, bestehend aus wertvollen  
Anlagen und gespeicherten Daten.



## Brandschäden um Computer



# Zukunftsichere Elektro-Installationen

## mit Bodenkanälen

200mm breit mit 3 Kammern  
30, 40 und 50mm hoch

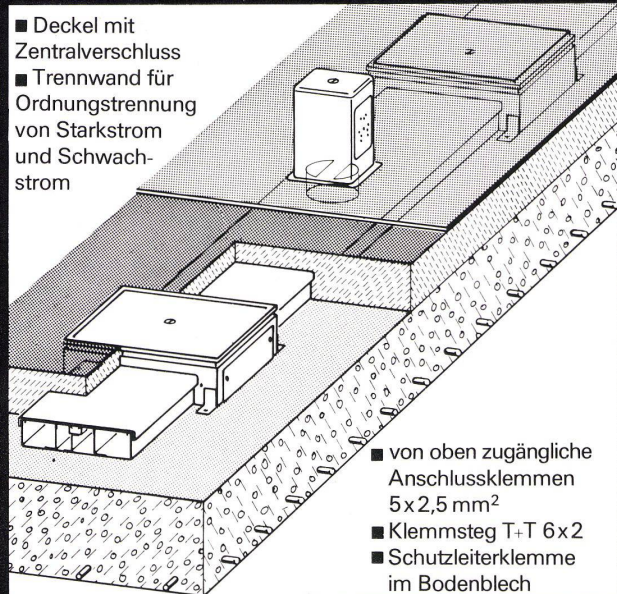
## Durchgangsrahmen

265x265mm in 3 Höhen  
für obige Kanäle, in der Höhe um je  
10mm verstellbar

## Standard-Aufsätzen

aus Extrudalrohr 100x100mm

Verlangen Sie Unterlagen oder  
den Besuch unserer Spezialisten



**OSKAR WOERTZ BASEL**



Fabrik elektrotechn. Artikel CH-4002 Basel  
Eulerstrasse 55 Tel. 061 23 45 30 Telex 63179



**Generalunternehmer, Bauherren,  
Architekten:**

## Planen und bauen Sie mit Jelmoli-Objekt-Service!

**Bodenbeläge, Teppiche, Vorhänge, Möbel –  
wir bieten Ihnen ein  
komplettes Inneneinrichtungs-Angebot  
und dazu:**

- \* jahrzehntelange Erfahrung im Objekt-Bereich
- \* Beziehungen zu Lieferanten im In- und Ausland
- \* fachmännische Beratung
- \* qualifizierte Service-Equipen
- \* leistungsfähiges Vorhang-Atelier

Vorschläge, Offerte, Mustermaterial innerhalb  
zehn Tagen!

**Rufen Sie uns an – schreiben Sie uns:**

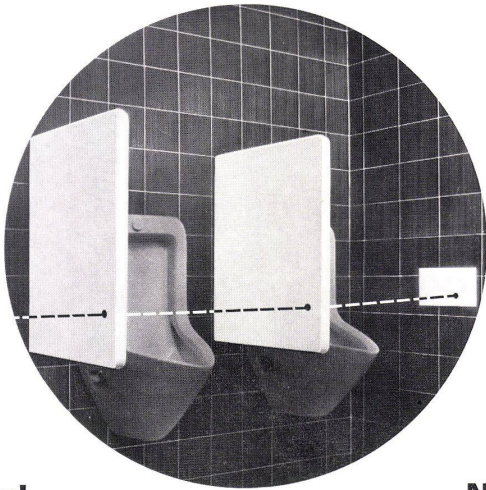
Telefon	Jelmoli S.A.
01/29 30 11	Objekt-Service
intern	Postfach
622, 623, 624	8021 Zürich

# Jelmoli

Das Haus mit der grossen Auswahl  
in der City – dem grössten Shopping-Center der Schweiz

## Trennwände mit Spülautomatik

# RÜEGER



Neu!

Neu!

### Die praktische Lösung für Hygiene und Wirtschaftlichkeit

Formschöne Trennwände aus verstärktem Polyester mit eingebauter fotoelektronischer Steuerung für die automatische Wasserspülung in Urinalen.

**Verlangen Sie ausführliche Unterlagen!**

**Rüeger AG, 1023 Crissier**

9, ch. de Mongevon, Tél. 021 34 88 81, Telex 24530 ruegr ch



An irgendeinem Tag, irgendwo in der Stadt. Ein Flitzer – mit dem bekannten Signet für reprotchnische Qualität – ist unterwegs zu Ihnen.

Es eilt natürlich, wie meistens. Und auch heute werden Sie Ihre Lieferung pünktlich erhalten. Zuverlässig, wie immer.

Für Cliché- und Fotolithoarbeiten sind wir kompetent.

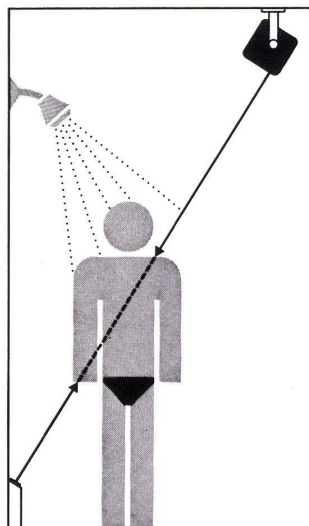


Nievergelt Repro AG Zürich Zentralstrasse 12

## Reflexionssteuerung für den automatischen Duschenbetrieb

Die Betriebskosten in einem öffentlichen Schwimmbad sind sehr hoch. In den seltensten Fällen können diese durch die Eintrittserlöse gedeckt werden. Ein nicht unerheblicher Kostenfaktor ist der Warmwasserverbrauch in den Reinigungsduschen. Dieser beträgt durchschnittlich je Duschkopf 15 l pro Minute. Wenn nur 1 Minute unnütz Wasser verbraucht wird, läßt sich leicht errechnen, welche Kosten gespart werden können, wenn automatische Duschsteuerungen eingesetzt werden. Eine ideale Lösung ist die photoelektronische Reflexionssteuerung von Rüeger.

Wasser fließt nur, solange der Bade-gast unter der Dusche steht. Tritt er zurück (zum Beispiel um sich einzuseifen oder die Reinigungsdusche zu verlassen), wird sofort automatisch abgeschaltet. Damit ist gewährleistet, daß im Bereich der Reinigungsduschen die Betriebskosten auf ein Minimum reduziert werden. Als einer der ersten spezialisierte sich Rüeger für die Fabrikation von photoelektronischen Sanitärsteuerungen. Die neuentwickelte Reflexionssteuerung für Einzel- und Gemeinschaftsduschen weist bemerkenswerte Vorteile auf. Die leicht austauschbare Steuereinheit ist besonders betriebssicher. Da keine mechanisch bewegten Teile vorhanden sind, entfällt der Verschleiß. Das als Sender und Empfänger konstruierte Schaltelement wird an der Decke oder an einem Zwischenträger befestigt. Es ist dadurch vor Spritzwasser und mutwilliger Beschädigung geschützt. Montage und Einstellung sind sehr einfach, weil die Einheit in dem Träger nach allen Seiten drehbar angeordnet ist. Außer dem Duschkopf entfallen die Armaturen innerhalb des Duschaumes. Die Wartung und Reinigung wird dadurch vereinfacht (Personaleinsparung). Die Installation dieser Steuereinheit ist von vorhandenen oder nicht vorhandenen Trenn- oder Kabinenwänden unabhängig. Ausführliche technische Unterlagen können angefordert werden. Rüeger AG, 1023 Crissier



## Neue Wettbewerbe

### Rüttenen SO: Kirchliches Zentrum

Die römisch-katholische Kirchgemeinde, die Bürgergemeinde und die Einwohnergemeinde Rüttenen SO veranstalten einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein kirchliches Zentrum in Rüttenen sowie für Alterswohnungen. Teilnahmeberechtigt sind alle in den Kantonen des Bistums Basel (Aargau, Basel-Land, Basel-Stadt, Bern, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, Thurgau und Zug) mindestens seit dem 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten. Zusätzlich werden fünf auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Fachpreisrichter sind: Benito Davi, Zürich; Leo Hafner, Zug; Manuel Pauli, Zürich; Martin Steiger, Zürich; Ersatzfachpreisrichter: Alfons Weißer, St. Gallen. Die Preissumme für fünf oder sechs Preise beträgt Fr. 34 000.–. Für Ankäufe stehen zusätzlich Fr. 6000.– zur Verfügung. Aus dem Programm: Sakralraum für etwa 30 Personen, Sakristei, Raum für etwa 100 Personen, Raum für etwa 170 Personen, gegenseitige Erweiterungsmöglichkeiten, Foyer, Magazine, Jugendraum, Stube, Raum für Fürsorgerin, Archivräume, Leichenhalle, Glockenträger, Schutzräume, Nebenräume, Dienstwohnungen, Garagen, Alterswohnungen. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 100.– beim Präsidenten der Kirchgemeinde St. Niklaus, Wengisteinstraße 3, 4500 Solothurn, Postscheckkonto 45-1844 Solothurn, bezogen werden. Termine: Fragestellung bis 14. Februar, Ablieferung der Entwürfe bis 30. April, der Modelle bis 16. Mai 1975.

### Baden AG: Kaufmännische Berufsschule

Die Einwohnergemeinde Baden eröffnet unter den im Bezirk Baden heimatberechtigten oder mindestens seit dem 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau einer kaufmännischen Berufsschule auf dem Areal Kreuzli-berg, Baden. Dem Preisgericht stehen zur Prämierung der sechs bis sieben besten Arbeiten Fr. 42 000.– und für eventuelle Ankäufe Fr. 4000.– zur Verfügung. Preisgericht: J. Rieser, Präsident, Baden; H. P. Ammann, Zug; G. Graber, Baden; R. Groß, Zürich; R. Haller, Obersiggenthal; J. Tremp, Baden; H. Zaugg, Olten; P. Fischer, Baden; Dr. H. Käser, Aarau; K. Keller, Wettingen; H. Wanner, Baden; Dr. H. Zumbühl, Baden, H. Senn, Wettingen. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 200.– beim Hochbauamt Baden (Postscheckkonto 50-367, Stadtkasse Baden) bezogen werden. Ablieferung der Pläne bis 15. Mai 1975, Ablieferung des Modells bis 27. Mai 1975.